Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 23 (1929)
Heft: 9

Nachwort: Arbeit und Bildung : Programm für den Winter 1929/30, erste Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herbstferienwoche im „Heim" in Neukirch a. d. Thur.

Leitung: F. Wartenweiler, Frauenfeld. 13.—19. Oktober (statt 29. Sept.). Tolstoi — Leben und Werk. Ein Leben, ein Kampf um Wahrheit und Liebe. Kursprogramme versendet und Anmeldungen nimmt entgegen Didi Blumer, Neukirch a. d. Thur.

Casoja, Kurs auf hauswirtschaftlicher Grundlage für Arbeiterinnen.

Der Lehrplan des am 28. Oktober 1929 beginnenden fünfmonatlichen Winterkurses umfasst: theoretische und praktische Anleitung in der Führung eines Hauswesens. Unterricht in: Lebenskunde, Einführung in Schweizerdichter, Volkswirtschaftliche, soziale und erzieherische Fragen; Krankenpflege; Turnen (Skilaufen) und Handfertigkeitsarbeiten.

Während des Winters werden auch einige Referenten-Kurse in Casoja abgehalten; das genaue Programm und die Namen der Referenten sind noch nicht festgelegt.

Das Kurs- und Kostgeld für den ganzen Kurs beträgt Fr. 600.—.

Dank freiwilliger Beiträge und Stipendien können auch einzelne Mädchen aufgenommen werden, die kein oder nur ein sehr bescheidenes Kostgeld bezahlen können.

Neben den Kursmädchen können noch einige Erholungsbedürftige und Feriengäste für kürzern oder längern Aufenthalt angenommen werden.

Mädchen unter 16 Jahren werden nicht aufgenomen.

Anmeldungen sind zu richten an: Casoja, Valbella, ob Chur. (Telephon Lenzerheide Nr. 44.)

Redaktionelle Bemerkungen.

Es hat sich für dieses Heft wieder so viel Dringliches angesammelt, dass einiges weniger Dringliche zurückgestellt werden musste. Berichte über das „Predigerfest" in Aarau und den Weltkongress der Frauenliga für Frieden und Freiheit in Prag werden das nächste Mal kommen, ebenso allerlei interessante Dokumente und der Schluss des Berichtes über die Politik der englischen Arbeiter-Regierung.

Der Aufsatz von Prof. Brunner, den zu bringen wir uns herzlich freuen, fordert selbstverständlich eine freundschaftliche Antwort. Doch soll er Zeit haben, für sich selbst zu wirken, bevor, in irgend einer Form, eine solche erfolgt.

Das Heft sollte auf den Bettag herauskommen, aber eine Reihe von Umständen machten dies leider unmöglich.

Druckfehler.

Im Juli/Augustheft ist vor allem Seite 352, Z. 3 von unten der sinnstörende Druckfehler „Herrscherhingabe" statt „heroischer Hingabe" zu berichtigen.

Arbeit und Bildung.

Programm für den Winter 1929/30, erste Hälfte.

I. **Die Bergpredigt Jesu Christi.** Samstag, abends 8 Uhr. Leiter: L. Ragaz. Beginn 19. Oktober.

Das Thema erklärt und rechtfertigt sich wohl selbst.

II. **Das Werden der neuen Schweiz seit dem achtzehnten Jahrhundert** (1750—1850). Mittwoch, abends 8 Uhr. Leiter: Dr. Theo-

dor Greyerz, Professor an der Kantonsschule in Frauenfeld. Beginn: 6. November.

Auch dieses Thema bedarf keiner Erklärung und Rechtfertigung. Die Einführung in die Schweizergeschichte gehört längst zu unserem Programm. Der Leiter bürgt für eine gediegene, lebendige und aktuelle Darstellung.

III. **Der Sozialismus und die sozialistischen Parteien.** Montag, abends 8 Uhr. 1. Die Sozialdemokratie. 2. Der politische Kommunismus. 3. Der Anarchismus. 4. Der religiöse Sozialismus. 5. Die sozialistische Einheit.

Als Referenten sind in Aussicht genommen: Dr. Paul Meyerhans, Dr. Ch. Strasser, Bernhard Maier, Robert Lejeune, Leonhard Ragaz. Der Beginn wird später angezeigt.

Zur Wahl dieses Gegenstandes bestimmt uns die Tatsache des sozialistischen Bruderkrieges und die Notwendigkeit der sozialistischen Neuorientierung. Unter diesem doppelten Gesichtspunkt sollen die einzelnen Themen behandelt werden.

IV. **Der Frauenabend.** Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. Abends 8 Uhr: Thema: Die Rolle der Gesundheitslehre in der Erziehung. Leiterin: Frau Dr. med. Oettli. Beginn: 15. Oktober.

Zum Frauenabend sind alle Frauen eingeladen, denen die Verbindung zwischen sozialer und sozialistischer Arbeit mit den geistigen Lebensfragen am Herzen liegt.

V. **Der Musikabend.** Donnerstag, abends 8 Uhr; alle vierzehn Tage, Thema: Werke von Mozart und Schubert mit Erzählungen aus ihrem Leben. Leiterin: Sophie Widmer. Beginn: 24. Okt.

Diese Abende wollen einen Kreis von Menschen um edle Musik versammeln. Sie stehen jedermann offen.

VI. **Monatsabende.** Jeden vierten Dienstag im Monat. Thema: Aktuelle Fragen der Politik und Kultur. Beginn: 22. Oktober.

Der Monatsabend will die Mitglieder der Vereinigung, die Kursteilnehmer, aber auch einen weiteren Kreis von Menschen zu einer unabhängigen Verhandlung von wichtigen Problemen des heutigen Lebens vereinigen. Auch sie stehen jedermann offen.

Wir beabsichtigen, häufiger als bisher, Abend-Feiern mit einer Verbindung von Musik und Poesie oder auch Darstellungen aus der bildenden Kunst, wieder für jedermann, zu veranstalten. Auch behalten wir uns vor, auf Wunsch oder wenn sich ein sonst bestimmter Anlass dafür bietet, noch andere Kurse zu veranstalten. Von den angezeigten wird für II. und III. ein Kursgeld von 3 Franken erhoben, die übrigen Anlässe sind frei, doch werden gerne Beiträge an die Kosten entgegengenommen.

Wir stellen auch eine gute kleine Bibliothek zur Verfügung. Die Bücher können Mittwoch und Samstag von sechs bis acht Uhr bezogen werden.

Alle Anlässe finden im Heim von Arbeit und Bildung, Gartenhofstrasse 7, Zürich 4, statt.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein **Das Komitee.**